

De Bäcker gang

(Halyard Shanty)

Ik kam van de Reis un gung oms mol an Land

Hool, Jungkerls, hool

Dor wer ik ok fell bi den Bäcker gang.

Hool, Jungkerls, hool

Dor stünn so ne lüttje Deern vör de Dör,
mit een kareerten Platen vör.

**Dor stünn so ne lüttje Deern vör de Dör,
mit een kareerten Platen vör.**

De Deern, de kniepogt mi fründlich an.

Hool, Jungkerls, hool

Ik luvte ok furst bi ehr langsiets ran.

Hool, Jungkerls, hool

We snakten so 'n bietie van em un van ehr.
dorb;

musicalion

klicken für mehr

Letzt seggt se wat willt we noch buten rümstohn.

Hool, Jungkerls, hool

Lot us man beter no boben rupgohn.

Hool, Jungkerls, hool

Und wat dor gebührt, geit nüms nich wat an,
denn se is ne Deern und ik bün een Mann.

**Und wat dor gebührt, geiht nüms nich wat an,
denn se is 'n Deern und ik bün een Mann.**

De Tied de was üm und dor gev dat nix mehr,

Hool, Jungkerls, hool

Mine Hüer de blev dor boben bi ehr.

Hool, Jungkerls, hool

Und kum ik van de Reis mol weer hier lang,
denn stüer ik fix no den Bäcker gang.

**Und kum ik van de Reis mol weer hier lang,
denn stüer ik fix no den Bäcker gang.**

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [De Bäckergang](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Shanty

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Traditional

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang

Arrangement: Solo>X

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1)

De Bäckergang – Das Gängeviertel in Hamburg war in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts der größte Slum Europas. Enge Bebauung, Übervölkerung und schlimme sanitäre Verhältnisse machten das Leben dort unter anderem durch Seuchen zur Qual. Hier, im Großen Bäckergang war auch das Rotlichtviertel, die Vorläufer der Herbertstraße auf St. Pauli. Dieser deutsche Halyard-Shanty ist einer der sehr wenigen Shanties, die nicht nach einem englischsprachigen Shanty neu gedichtet wurden.